



ASIEN: USBEKISTAN

USBEKISTAN - WANDERREISE - AUF HIRTENPFADEN UND PILGERWEGEN NACH SAMARKAND

- > Wundervolle Moscheen und Medresen in Samarkand und Buchara
- > Wanderungen auf alten Hirtenpfaden
- > Übernachtung bei Familien in einem Bergdorf
- > Besuch islamischer Pilgerorte

Der alte Handelsweg der Seidenstraße machte Zentralasien mehr als ein Jahrtausend lang zur Drehscheibe des Welthandels und der Kulturen. Besondere Bedeutung erlangten die Oasenstädte Samarkand und Buchara durch ihre Lage an den Kreuzungspunkten der Handelsrouten. Wundervolle Moscheen und Koranschulen mit türkisfarbenen Kuppeln machen den besonderen Reiz dieser Städte aus. Neben diesen Zeugen vergangener Hochkulturen entdecken wir auch die heutige Alltagskultur: in den Teehäusern der Dörfer und Kleinstädte unterwegs, bei unseren Wanderungen in den Gebirgen Tschimgan und Nuratau sowie beim Besuch islamischer Pilgerorte. In einem Gebirgsdorf übernachteten wir zwei Tage bei Familien, lernen die usbekische Gastfreundschaft und auch die typischen Speisen des Landes kennen, wie z.B. Palow, ein Reisgericht mit Lammfleisch, gelben Mohrrüben und Kichererbsen.



REISEDETAILS

1. Tag:

Flug Frankfurt-Taschkent. Ankunft am Abend. Eine Hotel-ÜN.

2. Tag:

Geführter Stadtrundgang durch die moderne usbekische Hauptstadt. Wir besichtigen u. a. die Medrese Kukeldash in der kleinen Altstadt, das Denkmal für die Erdbebenopfer von 1966 und einige besonders schöne Metrostationen. Am späten Nachmittag Transfer ins Tschimgan-Gebirge (3 ÜN in einem kleinen Hotel).

3. - 5. Tag:

Das Tschimgan-Gebirge ist ein Ausläufer des Tianshan mit bis zu 4.000 m hohen Bergen. Von unserem Hotel aus unternehmen wir Tageswanderungen in die umliegenden Berge: auf alten Hirtenpfaden, über Almwiesen und zu einem Wasserfall. Am Nachmittag des 5. Tages fahren wir zurück nach Taschkent und besteigen am Abend den Nachtzug nach Buchara.

6. Tag:

Am Morgen Ankunft in Buchara. Transfer zum Hotel in der Altstadt. Geführter Stadtrundgang. Buchara gilt als die "heilige Stadt" Zentralasiens. Hier erwartet uns ein noch fast vollständig erhaltener orientalischer Stadtkern mit vielen historischen Bauten wie der mächtigen Kalon-Moschee oder der Medrese Mir i Arab, der größten Koranschule der Region, deren Kuppeln in leuchtendem Türkis erstrahlen.

7. Tag:

Heute ist Zeit für eigene Erkundungen in Buchara oder einen Ausflug in die Umgebung, z. B. zum Mausoleum von Bahovuddin Naqshband, dem Begründer des Sufi-Ordens der Naqshbandi. Am Ljabi Chaus, dem von Moscheen und Medresen gesäumten großen Teich im Herzen der Altstadt, kann man am Nachmittag im Schatten uralter Maulbeerbäume eine Schale grünen Tees genießen und einfach dem regen Treiben zuschauen.

8. Tag:

Heute fahren wir in die Wüste Kysyl Kum - die Wüste des Roten Sandes. Unterwegs besichtigen wir in der für ihre Keramik bekannten Stadt Gishduwan die Werkstatt des Töpfermeisters Abdullah aka. In Nurata besuchen wir die Hasrat-Ali-Quelle. Die Quelle gilt als heilig und zieht muslimische Pilger aus ganz Zentralasien an. In der Wüste übernachteten wir in traditionellen Jurten (Filzzelten der Nomaden).

9. Tag:

Am Vormittag unternehmen wir von unserem Jurtencamp aus einen kurzen Kamelritt durch die Wüste und besuchen kasachische Hirten und Kamelzüchter. Anschließend fahren wir ins Nuratau-Gebirge. Unterwegs probieren wir bei einem Picknick gebratenen Fisch direkt am Ufer des Aydarkul-Sees, der mitten in der Wüste wie eine Fata Morgana vor uns aufgetaucht ist. Am Nachmittag erreichen wir das Dorf Sentob im Nuratau-Gebirge, beziehen unser und unternehmen eine kleine Wanderung durch das Dorf und seine Umgebung. Die große Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Familien und die guten Einblicke in das Alltagsleben auf dem Lande, lassen uns den Komfortverzicht fast vergessen.

10.-11. Tag:

Von Sentob aus unternehmen wir Tageswanderungen in die Berge und durch die Täler der Umgebung. Abends erwarten uns die Gastfamilien mit einem reich gedeckten "Vierbeiner", einer Art Hochbett, das gleichzeitig als Tisch und Sitzgelegenheit dient. Bei einer Schale grünen Tees ist dann auch Gelegenheit für interessante Gespräche. Am Nachmittag des 13. Tages fahren wir weiter nach Samarkand. (3 Hotel-ÜN)

12. Tag:

Samarkand ist eine der ältesten Städte der Welt. Mit ihren Meisterwerken islamischer Baukunst wie dem Mausoleum Guri Amir oder der Bibi Chanym Moschee, ihrem lebendigen Basar und den niedrigen Lehmhäusern aber auch durch den Einfluss der von Handel und Wandel geprägten postsozialistischen Moderne ist diese Stadt heute die Metropole des zentralasiatischen Orients schlechthin.

13. Tag:

Heute fahren wir ins nahegelegene Serawschan-Gebirge und wandern zum Berg Hasrat Dawud, einem islamischen Pilgerort, der dem Heiligen David (arab.: Dawud) gewidmet ist, der sich hier einst in einer Höhle versteckt haben soll.

14. Tag:

Vormittags ist Zeit für eigene Erkundungen in Samarkand. Optional ist auch der Besuch einer Seidentepichmanufaktur möglich. Am späten Nachmittag fahren wir mit dem Schnellzug durch die Hungersteppe nach Taschkent.

15. Tag:

Frühmorgens Transfer vom Hotel zum Flughafen. Rückflug nach Frankfurt.

| TERMINE UND PREISE | | | |
|--------------------|------------|--------|------------|
| von | bis | Plätze | Preis in € |
| 25.05.2023 | 08.06.2023 | X | 3.190 € |
| 28.09.2023 | 12.10.2023 | X | 3.190 € |
| 23.05.2024 | 06.06.2024 | X | 3.360 € |
| 26.09.2024 | 10.10.2024 | X | 3.360 € |
| 29.05.2025 | 12.06.2025 | X | 3.590 € |
| 25.09.2025 | 09.10.2025 | ✓ | 3.590 € |
| 28.05.2026 | 11.06.2026 | ✓ | 3.750 € |
| 24.09.2026 | 08.10.2026 | ✓ | 3.750 € |

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Linienflüge Frankfurt-Taschkent-Frankfurt (andere Abflughäfen auf Anfrage und ggfs. mit Aufpreis)
- > 10 Hotel-Übernachtungen im DZ mit Du/WC
- > 2 Übernachtungen in Wohnhäusern einheimischer Familien (2-4-Bettzimmer, Dusche/WC im Hof)
- > 1 Übernachtung in einem Jurtencamp (Dusche/Toilette auf dem Gelände)
- > 6 x Vollpension
- > 8 x Frühstück
- > Bahnfahrt Taschkent-Buchara im Schlafwagen (2-Bett-Abteile)
- > Bahnfahrt Samarkand-Taschkent
- > alle Transfers in Usbekistan
- > deutschsprachige biss-Reiseleitung
- > Eintrittsgelder bei Besichtigungen (laut Programm)
- > Usbekistan-Reiseführer
- > CO2-Kompensationsbeitrag der Flüge mit atmosfair

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Aufpreis für Einzel-Abteil im Nachtzug Taschkent-Buchara (75 €)
- > EZ-Zuschlag (nur 10 Nächte) (340 €)
- > Rail&Fly-Bahnticket: (85 €)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Reiseleiter/innen

- > Sokir Saidow

Einreisebestimmungen

Derzeit ist die Einreise nach Usbekistan für Deutsche Staatsangehörige nur mit einem gültigen Visum möglich. Die Reisedokumente müssen drei Monate über Ablauf des usbekischen Visums hinaus gültig sein. Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als die deutsche besitzen, so teilen Sie uns bitte bei Ihrer Anfrage oder Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können. Vielen Dank!

Generelle Hinweise

- > Tageswanderungen ohne Gepäck (ca. 3 bis 6 Stunden reine Gehzeit),
- > tägliche Höhenunterschiede zwischen 300 m und 700 m, Trittsicherheit und mittlere Kondition erforderlich;

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.